

Baqueira Beret (Spanien) & Kufstein, 11. Jänner 2026

AUFTAKT ZUR FIS FREERIDE WORLD TOUR BY PEAK PERFORMANCE 2026 BEIM BAQUEIRA BERET PRO BY MOVISTAR

BESONDERE HERAUSFORDERUNG UND ATMOSPHÄRE IN DEN PYRENÄEN

Die FIS Freeride World Tour by Peak Performance (FWT) feiert in Baqueira Beret vom 16. bis 21. Januar 2026 ihren Saisonauftakt. In dem bekannten spanischen Skigebiet im Val d'Aran und Valls d'Àneu findet der einzige Pyrenäen-Stopp der FWT 2026 statt. Mit am Start sind auch fünf Athletinnen und Athleten aus dem deutschsprachigen Raum: Lena Kohler, Max Hitzig und Tiemo Rolshoven (alle GER) und die beiden Riders Sarah Bacher und Valentin Rainer aus Österreich – jetzt heißt es: Daumen drücken!

Baqueira Beret trägt seit 2022 FWT-Events aus und ist inzwischen zu einem fixen Bestandteil der Tour geworden. Bei seinen ersten vier Auflagen hat der Baqueira Beret Pro by Moviestar eindrucksvoll das Freeride-Potenzial des Val d'Aran und der Lleida-Pyrenäen aufgezeigt. Dank der zahlreichen attraktiven Gipfel in der Umgebung konnte jeder Event auf einem anderen Hang durchgeführt werden. Sie alle bieten echte Challenges für Freeriderinnen und Freerider, allen voran der legendäre Tuc de Baciver (2.644 m), der mit seinen technischen Linien und der spektakulären alpinen Kulisse den idealen Austragungsort für den Saisonstart darstellt. Die einzigartige Atmosphäre von Baqueira Beret hat den Ort zu einem herausragenden Tourstopp sowohl für die Athletinnen und Athleten als auch die Fans gemacht. Dank des 2.273 Hektar großen Geländes wächst das Freeriden in der Region beständig. Der Contest wird voraussichtlich wieder ein großes einheimisches Publikum anziehen und den gebührenden Auftakt zur FWT 2026 bilden.

Die jüngsten Schneefälle steigern die Vorfreude weiter, denn in den letzten Tagen sind über 80 cm Neuschnee gefallen, und es wird noch mehr erwartet. Allerdings ist die Lawinengefahr in der Region derzeit hoch. Wintersportlerinnen und -sportlern wird daher empfohlen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und alle Sicherheitsempfehlungen zu befolgen, wenn sie sich ins Backcountry begeben.

Max Hitzig streckt die Hand nach seinem zweiten FWT-Titel aus

Beim Saisonauftakt in Baqueira Beret sind in allen vier Kategorien spannende Duelle zu erwarten, nicht zuletzt aufgrund der deutschsprachigen Athletinnen und Athleten. Im Feld der Skifahrer treten gleich vier ehemalige FWT-Champions an. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rivalität zwischen den beiden Gesamtsiegern 2025 und 2024, Marcus Goguen aus Kanada und Max Hitzig. Alle Augen sind auf den aus Vorarlberg stammenden und für Deutschland startenden talentierten Freerider Max Hitzig gerichtet, der verletzungsbedingt im Vorjahr ausgefallen ist. Nach erfolgreicher Genesung und intensivem Training erhielt er eine Wildcard für diese Saison und feiert damit sein mit Spannung erwartetes Comeback. Beide sind

bekannt dafür, bei ihren Runs die Grenzen des technisch Möglichen zu erweitern. Aber auch Ross Tester aus den USA, der in Baqueira Beret im Vorjahr gewonnen hat, und der Tiroler Valentin Rainer wollen bei der Vergabe des ersten Platzes ein Wörtchen mitreden. Als erster Österreicher, der die FWT 2023 gewonnen hat, ist Valle Rainer in die Geschichte eingegangen und gilt als einer der angesehensten Fahrer im ganzen Freeride-Tross. Nicht zu vergessen ist auch der 21-jährige Tiemo Rolshoven, der als eine der Entdeckungen der vergangenen FWT gilt.

Bei den Skifahrerinnen will die Vorjahressiegerin von Baqueira Beret und FWT-Gesamtsiegerin der Jahre 2023 und 2025, Justine Dufour-Lapointe (CAN), mit einem starken Saisonstart gleich ein erstes Ausrufezeichen setzen. Neben Astrid Cheylus (FRA) und Jenna Keller (SUI) wird sich aber auch Lena Kohler nicht kampflos geschlagen geben. Dieses Jahr startet die Allgäuerin nicht mehr als Rookie, sondern nach ihrem letztjährigen vierten Platz in der Gesamtwertung als absolute Mitfavoritin.

Bei den Snowboardern steht Victor de Le Rue (FRA) im Mittelpunkt, der seinen fünften FWT-Titel anstrebt. Doch angesichts der starken Konkurrenz mit Ridern wie Cody Bramwell (GBR) und Liam Rivera (SUI) steht auch hier ein spannender Wettkampf bevor.

Noémie Equy (FRA), Overall-Champion 2025 bei den Snowboarderinnen, will wie im Vorjahr in Baqueira den Sieg holen. Sie muss sich allerdings gegen zahlreiche junge Talente wie die Österreicherin Sarah Bacher beweisen. Als einzige europäische Snowboarderin qualifizierte sich Sarah Bacher letztes Jahr für die FWT und steht heuer das erste Mal im Startgate. Dass sie für eine Sensation sorgen will, versteht sich von selbst.

Event-Wildcard für Maria Castellví Bono

Die Event-Wildcard geht an die spanische Skifahrerin Maria Castellví Bono. Im Val d'Aran geboren und aufgewachsen, feiert sie ihr FWT-Debüt damit in einer Region, die ihr bestens vertraut ist. Castellví Bono gelang 2025 der Durchbruch auf der FWT Qualifier Tour, als sie vier Events gewinnen und sich den Gesamttitel bei den Skifahrerinnen sichern konnte. Diese Leistung brachte ihr nun einen Platz unter den besten Fahrerinnen des Sports ein. Als führendes Talent der spanischen Freerideszene tritt sie in die Fußstapfen von Lokalmatadoren wie Abel Moga und Aymar Navarro, die mit ihren oft aufsehenerregenden Runs bei der FWT die nächste spanische Freeride-Generation inspiriert haben.

Ihr Pressekontakt
Bettina Gründhammer
Mail: presse@ok-k.at
Armin Kuen
Mail: armin@ok-k.at
Tel: +43 5372 21494
Mobil: +43 664 4350150
Web: www.ok-k.at